

Satzung über die Festsetzung von Zulassungszahlen für die im Studienjahr 2012/2013 von der Universität Augsburg als Studienanfängerinnen / Studienanfänger sowie in höhere Fachsemester aufzunehmenden Bewerberinnen / Bewerber (Zulassungszahlsatzung 2012/2013) vom 11. Juli 2012

Aufgrund von Art. 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulzulassung in Bayern (Bayerisches Hochschulzulassungsgesetz – BayHZG) vom 9. Mai 2007 (GVBl S. 320, BayRS 2210-8-2-WFK), zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes vom 23. Februar 2011 (GVBl S. 102), erlässt die Universität Augsburg im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst folgende Satzung:

§ 1

- (1) Die Zahl der zum Wintersemester 2012/2013 als Studienanfängerinnen / Studienanfänger in das erste Fachsemester aufzunehmenden Studierenden sowie die Zahl der in das höhere Fachsemester aufzunehmenden Studierenden wird wie folgt festgesetzt:

Studiengang	Fachsemester							
	1	2	3	4	5	6	7	8
Didaktik der Grundschule/ Lehramt an Grundschulen	264	0	264	0	264	0		
Erziehungswissenschaften (Bachelor)	165	0	185	0	165	0		
Global Business Management (Bachelor)	68	0	68	0	68	0		
Medien- und Kommunikation (Bachelor)	36	0	58	0	36	0		
Informationsorientierte Betriebswirtschaftslehre (Bachelor)	596	0	595	0	536	0		
Rechtswissenschaft (EJP)	430							
Rechts- und Wirtschafts- wissenschaften (Bachelor)	68	0	53	0	53	0		
Sozialwissenschaft (Bachelor)	106	0	161	0	106	0		

Wirtschaftsinformatik (Bachelor)	71	0	71	100	71	0		
Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor)	106	0	104	X	X	X		
X: Es besteht kein Lehrangebot in diesem Fachsemester. Aus diesem Grund werden keine Studienbewerberinnen / Studienbewerber für dieses Fachsemester zugelassen.								

- (2) Die Zahl der zum Sommersemester 2013 als Studienanfängerinnen / Studienanfänger in das erste Fachsemester aufzunehmenden Studierenden sowie die Zahl der in das höhere Fachsemester aufzunehmenden Studierenden wird wie folgt festgesetzt:

Studiengang	Fachsemester							
	1	2	3	4	5	6	7	8
Didaktik der Grundschule/ Lehramt an Grundschulen	0	264	0	264	0	264		
Erziehungswissenschaften (Bachelor)	0	165	0	184	0	165		
Global Business Manage- ment (Bachelor)	0	68	0	68	0	68		
Medien- und Kommunikation (Bachelor)	0	36	0	58	0	36		
Informationsorientierte Betriebswirtschaftslehre (Bachelor)	0	592	0	592	0	536		
Rechtswissenschaft (EJP)	0							
Rechts- und Wirtschafts- wissenschaften (Bachelor)	0	68	0	53	0	53		
Sozialwissenschaft (Bachelor)	0	106	0	157	0	106		

Wirtschaftsinformatik (Bachelor)	0	71	0	71	91	71		
Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor)	0	102	0	100	X	X		
X: Es besteht kein Lehrangebot in diesem Fachsemester. Aus diesem Grund werden keine Studienbewerberinnen / Studienbewerber für dieses Fachsemester zugelassen.								

## § 2

- (1) In den in § 1 nicht genannten Studiengängen bestehen keine Zulassungsbeschränkungen.
- (2) Soweit für die in § 1 genannten Studiengänge für die höheren Fachsemester keine Zulassungszahlen einschließlich der Zulassungszahl 0 festgesetzt sind, bestehen für die höheren Fachsemester keine Zulassungsbeschränkungen.

## § 3

- (1) Soweit für höhere Fachsemester Zulassungszahlen festgesetzt sind, werden Bewerberinnen und Bewerber für diese Fachsemester in dem Umfang aufgenommen, in dem die Zahl der im entsprechenden Fachsemester eingeschriebenen Studierenden die jeweils festgesetzten Zulassungszahlen unterschreitet.
- (2) In den in § 1 genannten Studiengängen findet eine Zulassung für höhere Fachsemester auch bei Unterschreitung der für das jeweilige Fachsemester festgesetzten Zulassungszahl abweichend von Abs. 1 nicht statt, wenn die Gesamtzahl der den Fachsemestern mit Zulassungsbeschränkungen zuzuordnenden Studierenden des betreffenden Studienganges die Summe der für diesen Studiengang festgesetzten Zulassungszahlen erreicht oder überschreitet.

## § 4

Eine Studentin / ein Student ist dem höheren Fachsemester zuzuordnen, das der Zahl der Fachsemester entspricht, für die die Studentin / der Student bisher immatrikuliert war. Dies gilt sinngemäß, wenn die Bewerberin / der Bewerber anrechenbare Studienleistungen aus anderen Studiengängen nachweist und auf Grund dieser angerechneten Studienleistungen in ein höheres Fachsemester zugelassen wird.

## § 5

Im Wintersemester 2012/2013 nicht in Anspruch genommene Studienplätze können in dem gleichen Studiengang, in dem nach § 1 Abs. 2 im Sommersemester 2013 Zulassungszahlen festgesetzt sind, zusätzlich vergeben werden, soweit nicht die Zahl 0 festgesetzt wurde.

## § 6

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt erstmals für das Wintersemester 2012/2013. Sie tritt mit Ablauf des Sommersemesters 2013 außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Erweiterten Universitätsleitung der Universität Augsburg vom 11. Juli 2012 im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vom 11. Juli 2012 (Az.: E 2-H2413.3.AUG/9/10) und aufgrund der Genehmigung der Präsidentin durch Schreiben vom 11. Juli 2012 (Az. St - 032).

Augsburg, den 11. Juli 2012

I.V.

gez.

Prof. Dr. Schneider  
Vizepräsident

Die Satzung wurde am 11. Juli 2012 in der Universität Augsburg, Universitätsverwaltung - Zimmer 2050 -, niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 11. Juli 2012 durch Anschlag in der Universität Augsburg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 11. Juli 2012.